

Die Grundlagen dazu finden sich

... in der UN-Kinderrechtskonvention

Die eigene Meinung zu allen Angelegenheiten, die unsere Schülerinnen und Schüler betreffen, frei äussern zu dürfen und mit ihren Anliegen angemessen berücksichtigt zu werden, ist laut UN-Kinderrechtskonvention (KRK, Art. 12) ein Recht von Kindern. Dadurch, dass wir den Kindern und Jugendlichen ihre Rechte zugestehen, fühlen sie sich ernst genommen. So werden sie in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und können sich später für sich selbst und ihre Rechte einsetzen, wie auch für die Rechte ihrer Mitmenschen. Dementsprechend werden sie in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz gefördert. Das Label «Kinderfreundliche Gemeinde», welches unserer Gemeinde durch UNICEF Schweiz verliehen wurde, basiert auf dieser Haltung.

«Das Kind soll umfassend auf ein individuelles Leben in der Gesellschaft vorbereitet und (...) im Geist des Friedens, der Würde, der Toleranz, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität erzogen werden.» Aus der Präambel der UN-Kinderrechtskonvention.



... im Gesetz Volksschulbildung Luzern

Im Gesetz der Volksschulbildung des Kantons Luzern ist folgendes zu finden:

§ 15 Unterricht und Erziehung: „Die Lernenden haben angemessen Verantwortung für den eigenen Lernprozess und Mitverantwortung für denjenigen der Lerngemeinschaft zu tragen.“

§ 17 Information und Mitwirkung „Sie wirken im Rahmen der Rechtsordnung bei der Gestaltung der Schule mit.“

... im Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 behandelt vier Grundbereiche. Die entwicklungsorientierten Zugänge, die fachlichen Kompetenzen, die überfachlichen Kompetenzen und die nachhaltige Entwicklung. Alle vier Bereiche dienen als Übungsfelder für Partizipation.

... in unserem Leitbild der Schule Knutwil-St. Erhard

An der SchiLW vom 18. Februar 2018 haben Schulmitarbeitende, Elternvertreter und die Bildungskommission gemeinsam die folgende Vision für unsere Schule formuliert.

„An unserer Schule steht der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt. Wir lehren und lernen gemeinsam zukunftsorientiert in einer wertschätzenden Atmosphäre, geprägt von Vielfalt und Lebensfreude.“

Im Leitbild werden in der 4. von fünf Missionen die Grundwerte im Bereich Partizipation festgehalten:

Wir gestalten gemeinsam eine lebendige Schulkultur, in der sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen.

- Partizipation der Schülerinnen und Schüler ermöglichen
- Vielfalt miteinander leben
- wertschätzenden und respektvollen Umgang fördern

- Rituale und Anlässe pflegen
- Vereinbarungen einhalten
- mit Konflikten souverän umgehen“

Eine gemeinsame Haltung im Team entwickeln und täglich weiterwachsen lassen

Unsere gemeinsame Haltung im Team wirkt sich auf die gesamte Schule und ihr Klima aus. Deshalb ist unser zentrales Anliegen, stetig an dieser partizipativen Haltung zu arbeiten, sie zu entwickeln und zu leben, so dass sie alle Ebenen der Schule durchdringen kann. An der Gesamtteamsitzung im August 2019 haben wir uns gefragt, was wir Lehrpersonen und unsere Schülerinnen und Schüler brauchen, um Partizipation ermöglichen und leben zu können. Wir haben uns auf die folgenden Rahmenbedingungen geeinigt:

- Ein wohlwollendes Klima, damit sich die Schülerinnen und Schüler auch trauen ihre Meinung zu sagen.
- Haltung des Vertrauens gegenüber unseren Schülerinnen und Schüler: Sie können Verantwortung übernehmen. → Anderes Rollenverständnis, Mut loszulassen
- Unseren Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit ermöglichen, schafft Selbstvertrauen: Sie lernen, auch gegen etwas zu sein, sich abzugrenzen.
- Echte, gelebte Partizipation, d.h.: unseren Schülerinnen und Schüler auch Raum dafür geben und Entscheidungsmöglichkeiten übertragen.
- Lernen von und miteinander, auch in Gruppen zulassen.

Partizipation ist kein einmaliges Ereignis. Es ist ein Prozess, den wir kontinuierlich und verbindlich im Team mittragen. So versuchen wir Partizipationsprozesse zukünftig möglichst inklusiv zu gestalten, das heisst, wir hinterfragen und reflektieren unsere Konzepte von Unterricht unter dem Aspekt der Partizipation. Die partizipative Haltung soll sich im Unterricht widerspiegeln, sei es im Inhalt, in der Methode oder in der Struktur.

Das Thema „Partizipation“ kann so zu einem unserer Leuchttürme im Schulalltag werden, an dem wir uns immer wieder ausrichten.